

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet (TG)	zuständige UNB
122	Salzgitterscher Höhenzug (Südteil); TG Salzgitter	Stadt Salzgitter

Erhaltungsziele

Die Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet 122 (TG Salzgitter) sind in den Schutzgebietsverordnungen der NSG „Köppelmannsberg“ und „Speckenberg“ sowie des LSG „Osterholz, Südholz, Kassebusch“, ergänzt durch Flächenangaben der FFH-Basiskartierung, wie folgt, festgelegt:

Verpflichtende Erhaltungsziele

FFH-LRT 91E0 Auen-Wälder (Alno-Pardion)

Erhaltung des Lebensraumtyps in der zum Referenzzeitpunkt vorhandenen Ausdehnung von 0,2 ha.

Erhalt des Lebensraumtyps in der zum Referenzzustand vorliegenden Ausprägung (EHG B)

Ausprägung:

- naturnahe, feuchte bis nasse Erlen-Eschen-Wälder von Auen und Quellbereichen aller Altersstufen mit einem naturnahen Wasserhaushalt und mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, die sich vorzugsweise durch einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Alt- und Totholz, Habitatbäumen sowie durch spezifische Habitatstrukturen (Tümpeln, Verlichtungen) und stabile Populationen ihrer lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten auszeichnen, u. a. dem Vorkommen von Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Eingrifflichem Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Wald-Zwenke (*Brachypodium sylvaticum*), Efeublättrigem Gundermann (*Glechoma hederacea*), Großem Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), Gewöhnlicher Goldnessel (*Lamium galeobdolon*), Hoher Schlüsselblume (*Primula elatior*) und Bittersüßem Nachtschatten (*Solanum dulcamara*) in den Auen sowie Echtem Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Wasser-Minze (*Mentha aquatic*), und Wasserpfeffer (*Persicaria hydropiper*) an Quellen.

FFH-LRT 6210 naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)

Erhaltung des Lebensraumtyps in der zum Referenzzeitpunkt vorhandenen Ausdehnung von 10,8 ha.

Erhalt des Lebensraumtyps in der zum Referenzzustand vorliegenden Ausprägung (EHG A)

Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang in eine gute Ausprägung (EHG B) besteht aufgrund der vorliegenden sehr guten Ausprägung im TG des FFH-Gebiets nicht

Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang zur Flächenvergrößerung

Ausprägung:

- arten- und strukturreiche Kalk-Magerrasen mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien einschließlich stabiler Populationen ihrer gebietstypischen Tier- und Pflanzenarten, u. a. von Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*), Rundblättriger Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), Golddistel (*Carlina vulgaris*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Echter Hundszunge (*Cynoglossum officinale*), Gewöhnlichem Natterkopf (*Echium vulgare*), Ovalblättrigem Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium* ssp. *obscurum*), Trift-Wiesenhafer (*Helictotrichon pratense*), Weidenblättrigem Alant (*Inula salicina*), Purgier-Lein (*Linum catharticum*), Sichelklee (*Medicago falcate*), Dorniger Hauhechel (*Ononis spinosa*), Kleiner Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*), Echter Schlüsselblume (*Primula veris*), Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*), Rauhaarigem Veilchen (*Viola hirta*) und den im Gebiet nur stellenweise vorkommenden Orchideen.

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet (TG)	zuständige UNB
122	Salzgitterscher Höhenzug (Südteil); TG Salzgitter	Stadt Salzgitter

Erhaltungsziele

FFH-LRT 6510 Magere Flachlandmähwiesen

Erhaltung des Lebensraumtyps in der zum Referenzzeitpunkt vorhandenen Ausdehnung von 2,0 ha.

Erhalt des Lebensraumtyps in der zum Referenzzustand vorliegenden, nicht verbesserungsfähigen Ausprägung (EHG C)

Ausprägung:

- artenreiche, wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, vorwiegend im Komplex mit Magerrasen, wie am Schäferstuhl, und einschließlich stabiler Populationen ihrer gebietstypischen Tier- und Pflanzenarten u. a. von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosus*), Ackerwitwenblume (*Knautia arvensis*), Gewöhnlichem Hornklee (*Lotus corniculatus*) und Echter Schlüsselblume (*Primula veris*).

FFH-LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

Erhaltung des Lebensraumtyps in der zum Referenzzeitpunkt vorhandenen Ausdehnung von 25 ha.

Erhalt des Lebensraumtyps in der zum Referenzzustand vorliegenden Ausprägung (EHG B)

Ausprägung:

- naturnahe, strukturreiche Buchenwälder auf bodensauren Standorten mit allen Altersphasen in einem mosaikartigen Wechsel, die zudem durch standortgerechte, autochthone Baumarten mit einem hohem Tot- und Altholzanteil, Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich stabiler Populationen ihrer gebietstypischen Pflanzen- und Tierarten geprägt sind, u. a. von Elsbeere (*Sorbus torminalis*), Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Wald-Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*), Pillen-Segge (*Carex pilulifera*), Eichenfarn (*Gymnocarpium dryopteris*), Wald-Geißblatt (*Lonicera periclymenum*), Weißlicher Hainsimse (*Luzula luzuloides*), Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*) und Wald-Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) sowie dem Großen Mausohr (*Myotis myotis*).

FFH-LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

Erhaltung des Lebensraumtyps in der zum Referenzzeitpunkt vorhandenen Ausdehnung von 66,5 ha.

Erhalt des Lebensraumtyps in der zum Referenzzustand vorliegenden Ausprägung (EHG B)

Ausprägung:

- naturnahe, strukturreiche Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen Standorten mit allen Altersphasen in einem mosaikartigen Wechsel, die sich in hohem Maße durch standortgerechte, autochthone Baumarten mit einem hohen Tot- und Altholzanteil, Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen sowie vielgestaltige Waldrändern und stabile Populationen ihrer gebietstypischen Tier- und Pflanzenarten auszeichnen, u. a. von Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*), Wald-Segge (*Carex sylvatica*), Wald-Knäulgras (*Dactylis polygama*), Berg-Weidenröschen (*Epilobium montanum*), Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*), Waldmeister (*Galium odoratum*), Echtem Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Efeu (*Hedera helix*), Gewöhnlicher Goldnessel (*Lamium galeobdolon*), Einblütigem Perlgras (*Melica uniflora*), Vielblütiger Weißwurz (*Polygonatum multiflorum*), Knotiger Braunwurz (*Scrophularia nodosa*) und Fuchs-Geißkraut (*Senecio ovatus*) sowie dem Großen Mausohr (*Myotis myotis*).

FFH-Nr. 122	FFH-Name, ggf. Teilgebiet (TG) Salzgitterscher Höhenzug (Südteil); TG Salzgitter	zuständige UNB Stadt Salzgitter
Erhaltungsziele		
<p>FFH-LRT 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>)</p> <p>Erhaltung des Lebensraumtyps in der zum Referenzzeitpunkt vorhandenen Ausdehnung von 27,1 ha. Erhalt des Lebensraumtyps in der zum Referenzzustand vorliegenden Ausprägung (EHG A)</p> <p>Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnahe bzw. halb natürliche, strukturreiche Eichenmischwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit allen Altersphasen in einem mosaikartigen Wechsel, die in der Baumschicht durch hohe Anteile von standortgerechten, im Naturraum ursprünglich heimischen Baumarten vor allem Stieleiche und Hainbuche geprägt sind und sich durch einen hohen Tot- und Altholzanteil, Habitatbäume, natürlich entstandene Lichtungen sowie durch vielgestaltige Wald-ränder und stabile Populationen ihrer gebietstypischen Tier- und Pflanzenarten auszeichnen, u. a. von Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>), Roter Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Moschuskraut (<i>Aegopodium podagraria</i>), Wald-Zwenke (<i>Brachypodium sylvaticum</i>), Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Riesen-Schwingel (<i>Festuca gigantea</i>), Großem Springkraut (<i>Impatiens noli-tangere</i>), Wald-Flattergras (<i>Milium effusum</i>), Lungenkraut (<i>Pulmonaria obscura</i>) und Großer Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>). 		
<p>FFH-LRT 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)</p> <p>Erhaltung des Lebensraumtyps in der zum Referenzzeitpunkt vorhandenen Ausdehnung von 22,7 ha. Erhalt des Lebensraumtyps in der zum Referenzzustand vorliegenden Ausprägung (EHG B)</p> <p>Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang in eine gute Ausprägung (EHG B) besteht wegen der bereits erreichten Ausprägung nicht</p> <p>Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche Eichenmischwälder auf mehr oder weniger trockenen, wärmebegünstigten Standorten mit allen Altersphasen in einem mosaikartigen Wechsel, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Habitatbäumen sowie mit vielgestaltigen Wald-rändern und stabilen Populationen ihrer gebiets-typischen Tier- und Pflanzenarten, u. a. dem Vorkommen von Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>), Doldiger Wucherblume (<i>Tanacetum corymbosum</i>) und Langblättrigem Hasenohr (<i>Bupleurum longifolium</i>). 		
<p><u>Sonstige Erhaltungsziele</u></p>		
<p>FFH-Anhang II-Art Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)</p> <p>Wiederherstellung von für die Art potentiell geeigneten Laichhabitaten und Erhaltung von für die Art potentiell geeigneten Landlebensräumen im TG als Beitrag zur Erhaltung eines zum Referenzzeitpunkt günstigen Erhaltungszustandes (EHG B) der Art im gesamten FFH-Gebiet, die als Randvorkommen einer vitalen und langfristig überlebensfähigen Population im TG nicht bestätigt ist</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung einer guten Ausprägung von Laichhabitaten und Landlebensräumen</p> <p>Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vernetzte Sommer- und Winterlebensräume, die sich durch vereinzelt vorhandene Kleingewässern in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten (Brachland, extensives Grünland und Hecken) und im Verbund zu weiteren Vorkommen auszeichnen. 		

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet (TG)	zuständige UNB
122	Salzgitterscher Höhenzug (Südteil); TG Salzgitter	Stadt Salzgitter

Erhaltungsziele

FFH-Anhang II-Art Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Erhaltung von für die Art potentiell geeigneten Lebensräumen im TG als Beitrag zur Erhaltung eines zum Referenzzeitpunkt günstigen Erhaltungszustandes (EHG B) der Art im gesamten FFH-Gebiet, die als Teilvorkommen einer vitalen und langfristig überlebensfähigen Population im TG nicht bestätigt ist

Erhaltung und Wiederherstellung einer guten Ausprägung der für die Art wichtigen, vorwiegend unterwuchsarmen Buchen- und Eichenwaldlebensräume

Ausprägung:

- langfristig gesichertes Altersklassenmosaik von vorwiegend unterwuchsarmen Buchen- und Eichenwäldern
- strukturreiche und extensiv genutzte Kulturlandschaft außerhalb von Wald mit geeigneten Jagdhabitaten, bestehend aus halboffenen Strukturen von Flachland-Mähwiesen, Kalk-Magerrasen und deren Verbuschungsstadien

FFH-Anhang II-Art Luchs (*Lynx lynx*)

Erhaltung von für die Art potentiell geeigneten Lebensräumen im TG als bestätigtes Streifgebiet einer vitalen und langfristig überlebensfähigen Population im gesamten Verbreitungsgebiet der Art, deren Erhaltungszustand im FFH-Gebiet nicht bewertet ist

Erhaltung und Wiederherstellung einer guten Ausprägung der für die Art wichtigen, naturnahen Waldlebensräume

Ausprägung:

- langfristig gesichertes und strukturreiches Altersklassenmosaik von zusammenhängenden, weitgehend unzerschnittenen Laub- und Laubmischwäldern